



STATISTISCHER BERICHT

KI-j/17

Sozialhilfe in Thüringen 2017

Bestell-Nr. 10 111

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 57334-2511

Herausgegeben im September 2020

Heft-Nr.: 178/20

Preis: 7,50 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	7
1.1 Empfänger und Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. der Jahre 2013 bis 2017 nach ausgewählten Merkmalen	9
1.2 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	10
1.3 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Kreisen	12
1.4 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen	13
1.5 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach dem anerkannten Bedarf und Altersgruppen	13
1.6 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2017 nach Mehrbedarfszuschlägen und Altersgruppen	14
1.7 Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2017 nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen und Typ der Personengemeinschaft	15
1.8 Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Unterbringungsarten und Kreisen	16
1.9 Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Personengemeinschaft	17
1.10 Empfänger von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kapitel SGB XII in den vier Quartalen 2017 nach Art der Leistung und ausgewählten Merkmalen	18
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	19
2.1 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2013 bis 2017 nach ausgewählten Merkmalen	21
2.2 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen	22
2.3 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung	24
2.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Geschlecht und Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII	25
2.5 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Geschlecht und Art des angerechneten Einkommens	26
2.6 Durchschnittlich angerechnetes Einkommen in EUR von Empfängern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Geschlecht und Art des angerechneten Einkommens	27
2.7 Empfänger und durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge	28
2.8 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	29
2.9 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Unterbringungsarten und Kreisen	30
2.10 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	31

3.	Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (5. bis 9. Kapitel SGB XII)	33
3.1	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2017	36
3.2	Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2017 nach Altersgruppen, Unterbringungsarten und Hilfearten	37
3.3	Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2017 nach Altersgruppen, Unterbringungsarten und Hilfearten	37
3.4	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2017 nach Altersgruppen, Unterbringungsarten und Hilfearten	38
3.5	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2017 nach Altersgruppen, Unterbringungsarten und Hilfearten	40
3.6	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2017 nach der Dauer der Hilfestellung und Altersgruppen	42
3.7	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	44
3.8	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	46
4.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	49
4.1	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 bis 2017 nach Hilfearten	51
4.2	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2017 außerhalb von und in Einrichtungen nach Hilfearten	52
4.3	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Kreisen	54

Grafiken

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Unterbringungsarten und Altersgruppen	8
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Geschlecht und Altersgruppen	8
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2013 bis 2017	20
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Altersgruppen	20
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 bis 2016 nach Leistungsarten	35
Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 nach Leistungsarten	35

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 121 - 128a-h des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. August 2020 (BGBl. I S. 1879), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 10. Juli 2020 (BGBl. I S. 1648).

Methodische Hinweise

Der vorliegende Bericht fasst die bis zum Berichtsjahr 2013 einzeln erschienenen Statistischen Berichte über Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege sowie weitere Hilfen und die Ausgaben und Einnahmen ab dem Berichtsjahr 2014 zusammen. Das ermöglicht einen kompakten Überblick über die Empfänger von Sozialhilfeleistungen sowie der Ausgaben und Einnahmen der Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Für den vorliegenden Bericht wird die zum Berichtszeitraum geltende Rechtsgrundlage ausgewiesen.

Nach §§ 121 und 128a SGB XII werden Erhebungen über die Leistungsberechtigten, denen folgende Hilfen geleistet werden, und über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe durchgeführt:

1. Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Hilfe zum Lebensunterhalt ist Personen zu leisten, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können. Der für die Gewährleistung des Existenzminimums notwendige Lebensunterhalt umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie ohne die auf Heizung und Erzeugung von Warmwasser entfallenden Anteile, persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens sowie Unterkunft und Heizung.

Die Erhebung der Empfänger von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kapitel SGB XII nach § 122 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe e SGB XII wird ab dem 1. Januar 2017 quartalsweise durchgeführt.

Bei der Ermittlung von Durchschnittsbeträgen in Tabelle 1.7 wurden alle Personengemeinschaften einbezogen, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist.

In der Statistik sind nur solche Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt dargestellt, denen Leistungen für mindestens einen Monat erbracht wurden.

2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird nach § 41 Absatz 1 SGB XII auf Antrag älteren und dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland gewährt, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen nach den §§ 82 bis 84 und 90 SGB XII bestreiten können. § 91 SGB XII ist anzuwenden.

Nach § 41 Absatz 2 SGB XII ist wegen Alters leistungsberechtigt, wer die Altersgrenze für den Anspruch auf Regelaltersrente erreicht hat. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze für den Anspruch auf Regelaltersrente mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze gemäß der Tabelle in § 41 Absatz 2 SGB XII angehoben.

Nach § 41 Absatz 3 SGB XII ist wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung leistungsberechtigt, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Absatz 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

Für den vorliegenden Bericht gelten folgende Altersgrenzen:

bis 2014: 65 Jahre, 2015: 65 Jahre und 4 Monate, 2016: 65 Jahre und 5 Monate, 2017: 65 Jahre und 6 Monate.

Zum 1. Januar 2015 wurde die Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik umgestellt. Die Daten werden vom Statistischen Bundesamt erhoben.

Die Ergebnisse der Jahre bis einschließlich 2014 beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2014. Für die Daten ab 2015 werden im vorliegenden Bericht die Empfänger im Dezember des jeweiligen Jahres ausgewiesen.

Bei der Ermittlung von Durchschnittsbeträgen in Tabelle 2.1 wurden alle Empfänger einbezogen, unabhängig davon,

ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist, in Tabelle 2.4 nur die Empfänger der jeweiligen Leistung.

3. Hilfen in besonderen Lebenslagen (5. bis 9. Kapitel SGB XII)

Dazu gehören die Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII), die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII), die Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII), die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII) und die Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII). Diese werden geleistet, soweit den Leistungsberechtigten, ihren nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartnern und, wenn sie minderjährig und unverheiratet sind, auch ihren Eltern oder einem Elternteil die Aufbringung der Mittel aus dem Einkommen und Vermögen nach den Vorschriften des 11. Kapitels SGB XII nicht zuzumuten ist.

Mit Inkrafttreten des zweiten und dritten Pflegestärkungsgesetzes wurde ab dem Berichtsjahr 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt. Dies hat zur Folge, dass die für alle Pflegebedürftigen einheitlich geltenden fünf Pflegegrade das bisherige System der drei Pflegestufen und der zusätzlichen Feststellung von erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz) ersetzen. Diese Änderungen haben auch Einfluss auf die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt, in der Summe der Leistungsempfänger jedoch nur einmal. Das gleiche gilt, wenn sie im Laufe des Jahres Leistungen sowohl in Einrichtungen als auch außerhalb von Einrichtungen erhalten.

4. Ausgaben und Einnahmen

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ist eine jährliche Erhebung, bei der sämtliche Aufwendungen nachgewiesen werden, die aus öffentlichen Mitteln für Zwecke der Sozialhilfe gemäß den Kapiteln 3 bis 9 SGB XII geleistet werden.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden ab dem Berichtsjahr 2017 die Ausgaben und Einnahmen für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII nicht mehr erfasst. Hintergrund ist, dass der Bund die Kosten für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seit 2014 den Ländern vollständig erstattet. Die Länder liefern dafür Nachweise an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und wurden von einer zusätzlichen Datenerfassung an die Statistischen Ämter entlastet. In den Berichtsjahren 2015 und 2016 erfolgte die Erfassung auf Grundlage einer Übergangsregelung nach § 131 SGB XII.

Ferner werden die Angaben der Träger der Sozialhilfe für Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V dargestellt.

Bei der Bezeichnung von Personengruppen kommt in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets alle Geschlechter zu verstehen.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Regionale Gliederung

In den vorliegenden Auswertungen sind sowohl der Sitz des Trägers als auch der Wohnkreis des Leistungsbeziehers dargestellt.

Bei der Darstellung nach dem **Sitz des Trägers** spiegeln die Ergebnisse auf Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise den Personenkreis wider, für den die Träger Leistungen erbringen. Dabei ist es unerheblich, ob der Leistungsempfänger in der jeweiligen kreisfreien Stadt bzw. dem Landkreis seinen Wohnsitz hat. Die Summe der Ergebnisse der kreisfreien Städte und Landkreise ergibt das Ergebnis für Thüringen.

Die Darstellung nach dem **Wohnkreis** spiegelt den Wohnsitz der Leistungsempfänger wider. Um die Zahl aller Empfänger zu erhalten, die Leistungen von einem Thüringer Träger beziehen, muss zur Summe der Empfänger mit Wohnsitz in Thüringen noch die Zahl der Empfänger addiert werden, die außerhalb Thüringens wohnen und Leistungen von einem Thüringer Träger beziehen.

In beiden Darstellungen (Sitz des Trägers und Wohnkreis) bleiben diejenigen Leistungsempfänger unberücksichtigt, die in Thüringen wohnen und Leistungen von einem Träger außerhalb Thüringens beziehen.

Begriffserläuterungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann

bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.

Personengemeinschaft

Hierbei (bis 2014: Bedarfsgemeinschaft) handelt es sich um eine oder mehrere Personen eines Haushaltes, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf eines Leistungsempfängers bzw. einer Personengemeinschaft außerhalb von Einrichtungen ist die Gesamtsumme der folgenden Beträge des Leistungsberechtigten bzw. aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen:

- Regelsatz,
- Aufwendungen für Unterkunft und Heizung,
- Mehrbedarf/e,
- übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge,
- Beiträge für die Vorsorge sowie
- Darlehen bei vorübergehender Notlage (nur Hilfe zum Lebensunterhalt).

Hinzu kommen:

- Bedarfe für Bildung und Teilhabe,
- einmalige Bedarfe und
- ergänzende Darlehen,

die jedoch zur Ermittlung des Nettobedarfs nicht herangezogen werden.

Der Bruttobedarf für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfasst den notwendigen Lebensunterhalt und den Barbetrag zur persönlichen Verfügung sowie gegebenenfalls den zusätzlichen Barbetrag.

Nettobedarf

Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten (bereinigten) Einkommen des Leistungsempfängers bzw. der Personengemeinschaft.

Mehrbedarf für Leistungsberechtigte

Die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt können nach § 30 SGB XII bzw. die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 42 Nr. 2 SGB XII z.B. folgende unterschiedliche Mehrbedarfe in Anspruch nehmen, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen:

- bei Besitz eines Bescheides nach § 69 Abs. 4 SGB IX bzw. eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen G (17 % der maßgebenden Regelbedarfsstufe gem. § 30 Abs. 1 SGB XII),
- für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % der maßgebenden Regelbedarfsstufe gem. § 30 Abs. 2 SGB XII),
- für Alleinerziehende mit einem Kind unter sieben Jahren bzw. mit zwei oder drei Kindern unter sechzehn Jahren (36 % der Regelbedarfsstufe 1 nach der Anlage zu § 28 SGB XII gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII),

Beendete Hilfen

Hierbei handelt es sich um Hilfen, für die im Berichtsjahr letztmalig Leistungen gewährt wurden.

Am Jahresende andauernde Hilfen

Hierbei handelt es sich um Hilfen, für die noch kein Ende der Leistungsgewährung eingetragen wurde und die über den Jahreswechsel hinaus gewährt wurden.

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Es sind Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Sie umfassen die den Hilfeempfängern durch Unterbringung oder durch Betreuung in Einrichtungen geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird.

Links

Weitere Informationen zu den zugrunde liegenden Erhebungen sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

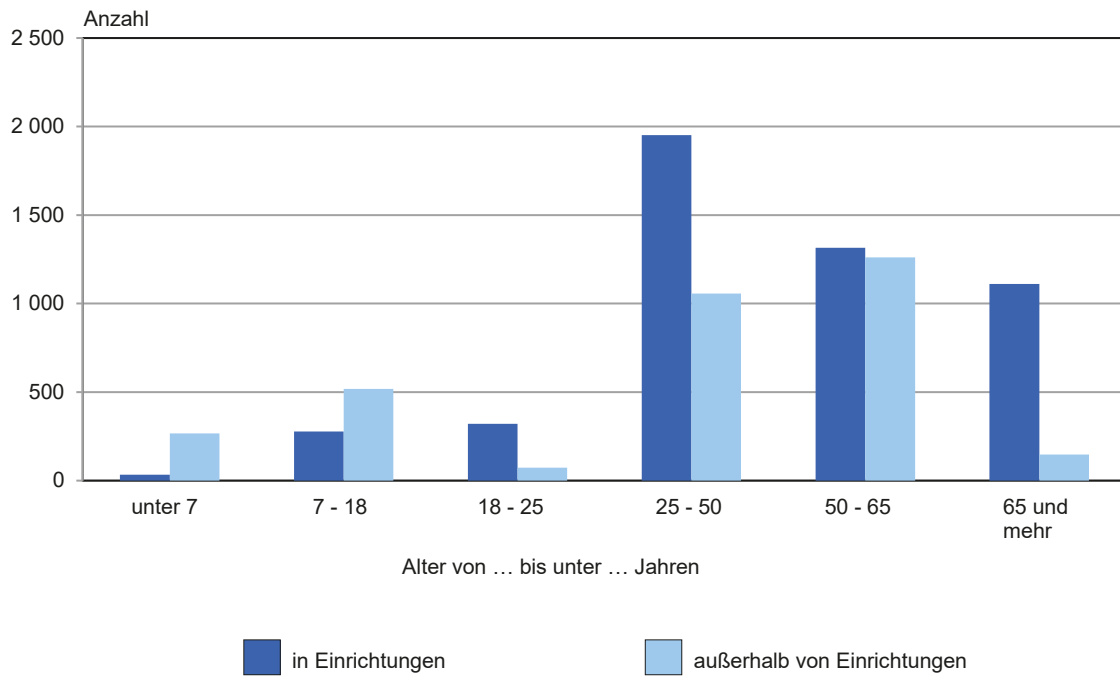
Erhebungsbogen: www.statistik.thueringen.de/erfassung/formulareAllg.asp

Qualitätsbericht: www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/einfuehrung.html

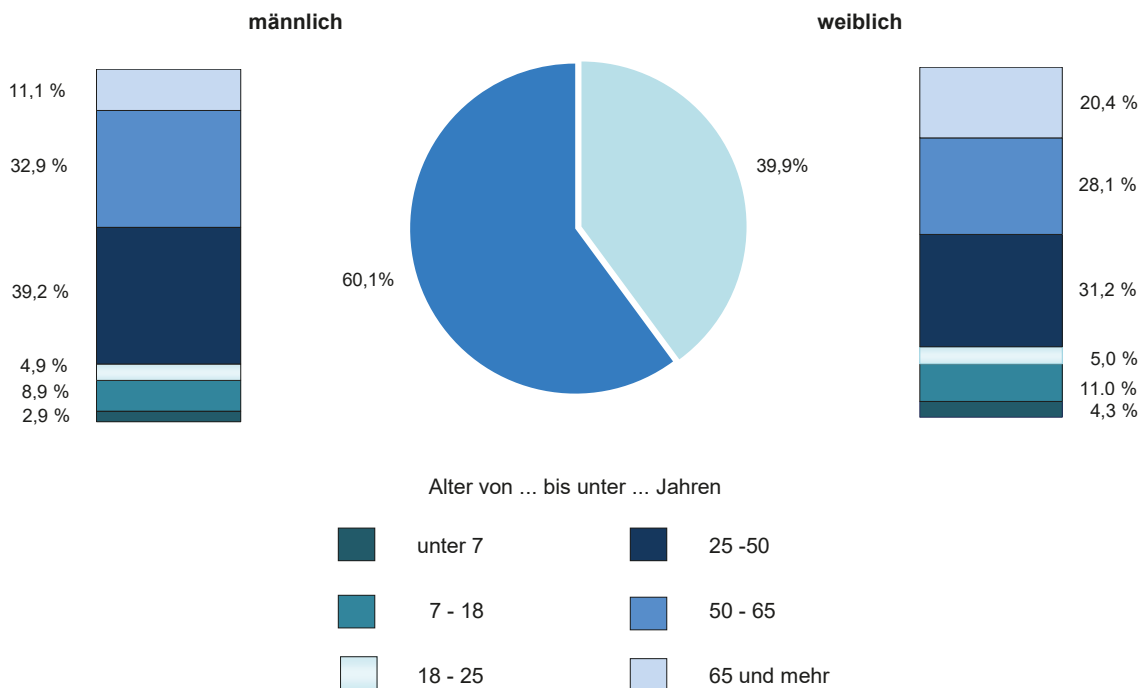
Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik: www.statistik.thueringen.de

1. Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Unterbringungsarten und Altersgruppen



Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Geschlecht und Altersgruppen



**1.1 Empfänger und Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12. der Jahre 2013 bis 2017 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger					
Insgesamt	9 093	9 500	9 614	8 644	8 331
männlich	5 214	5 444	5 573	5 144	5 007
weiblich	3 879	4 056	4 041	3 500	3 324
in Einrichtungen	5 976	5 947	6 027	5 163	5 010
außerhalb von Einrichtungen	3 117	3 553	3 587	3 481	3 321
unter 7	301	330	319	301	300
7 bis unter 18	807	827	829	840	794
18 bis unter 25	572	512	453	430	395
25 bis unter 50	3 187	3 267	3 262	3 108	3 008
50 bis unter 65	2 681	3 024	3 116	2 677	2 577
65 und mehr Jahre	1 545	1 540	1 635	1 288	1 257
nachrichtlich: Durchschnittsalter	46,0	46,3	46,8	45,2	45,2
Personengemeinschaften					
Insgesamt	8 921	9 267	9 376	8 433	8 139
in Einrichtungen	5 974	5 945	6 026	5 162	5 010
außerhalb von Einrichtungen	2 947	3 322	3 350	3 271	3 129
durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf in EUR	661	684	701	705	719
durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf in EUR	326	328	336	355	374

**1.2 Empfänger von Hilfe zum Lebens
Merkmalen und dem**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Insgesamt		männlich	weiblich	in Einrich- tungen	außerhalb von Einrich- tungen
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevölkerung				
1	Stadt Erfurt	968	4,5	553	415	394	574
2	Stadt Gera	439	4,6	239	200	239	200
3	Stadt Jena	334	3,0	197	137	147	187
4	Stadt Suhl	78	2,2	43	35	33	45
5	Stadt Weimar	352	5,5	208	144	108	244
6	Stadt Eisenach	326	7,6	195	131	210	116
7	Eichsfeld	368	3,7	212	156	298	70
8	Nordhausen	400	4,7	228	172	257	143
9	Wartburgkreis	253	2,0	161	92	173	80
10	Unstrut-Hainich-Kreis	378	3,7	227	151	223	155
11	Kyffhäuserkreis	335	4,4	194	141	188	147
12	Schmalkalden-Meiningen	300	2,4	189	111	189	111
13	Gotha	366	2,7	228	138	187	179
14	Sömmerda	299	4,3	190	109	195	104
15	Hildburghausen	303	4,7	196	107	247	56
16	Ilm-Kreis	383	3,5	221	162	173	210
17	Weimarer Land	202	2,5	107	95	131	71
18	Sonneberg	174	3,1	106	68	87	87
19	Saalfeld-Rudolstadt	456	4,2	315	141	310	146
20	Saale-Holzland-Kreis	189	2,3	108	81	110	79
21	Saale-Orla-Kreis	348	4,3	214	134	276	72
22	Greiz	306	3,1	188	118	183	123
23	Altenburger Land	231	2,5	131	100	124	107
24	Thüringen zusammen	7 788	3,6	4 650	3 138	4 482	3 306
25	Außerhalb Thüringens	543	x	357	186	528	15
26	Insgesamt	8 331	x	5 007	3 324	5 010	3 321

**unterhalt am 31.12.2017 nach ausgewählten
Wohnkreis der Hilfeempfänger**

Und zwar						Nachricht- lich: Durch- schnittsalter	Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr		
45	91	46	319	327	140	45,4	1
35	61	9	133	138	63	43,3	2
14	28	14	118	96	64	46,6	
3	4	1	28	30	12	48,7	4
19	34	14	147	109	29	42,0	5
10	30	15	125	98	48	45,7	6
2	20	11	123	120	92	52,1	7
23	42	18	149	111	57	43,2	8
2	9	7	93	90	52	51,4	9
15	30	15	118	132	68	47,7	10
20	43	14	96	110	52	44,3	11
8	20	20	117	90	45	45,5	12
13	48	13	110	119	63	45,5	13
14	50	34	100	67	34	38,9	14
4	13	23	128	95	40	46,2	15
18	70	17	120	117	41	40,7	16
2	7	4	83	80	26	48,8	17
5	13	2	73	68	13	44,5	18
16	58	20	182	123	57	42,2	19
3	17	9	78	56	26	44,5	20
10	34	29	171	63	41	40,7	21
5	27	11	101	114	48	48,1	22
12	22	10	71	79	37	46,2	23
298	771	356	2 783	2 432	1 148	45,0	24
2	23	39	225	145	109	47,6	25
300	794	395	3 008	2 577	1 257	45,2	26

**1.3 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Geschlecht,
Unterbringungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar			
		männlich	weiblich	in Einrich- tungen	außerhalb von Ein- richtungen
Stadt Erfurt	1 151	665	486	577	574
Stadt Gera	469	275	194	267	202
Stadt Jena	435	269	166	250	185
Stadt Suhl	180	122	58	133	47
Stadt Weimar	411	254	157	164	247
Stadt Eisenach	303	179	124	187	116
Eichsfeld	282	164	118	213	69
Nordhausen	390	222	168	249	141
Wartburgkreis	304	187	117	224	80
Unstrut-Hainich-Kreis	365	216	149	208	157
Kyffhäuserkreis	400	242	158	246	154
Schmalkalden-Meiningen	315	195	120	206	109
Gotha	426	259	167	251	175
Sömmerda	252	153	99	144	108
Hildburghausen	196	129	67	138	58
Ilm-Kreis	410	240	170	198	212
Weimarer Land	233	123	110	161	72
Sonneberg	179	107	72	92	87
Saalfeld-Rudolstadt	384	255	129	241	143
Saale-Holzland-Kreis	260	155	105	185	75
Saale-Orla-Kreis	294	182	112	222	72
Greiz	354	213	141	226	128
Altenburger Land	338	201	137	228	110
Thüringen	8 331	5 007	3 324	5 010	3 321

1.4 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar			
		männlich	weiblich	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
unter 7	300	150	150	34	266
7 - 18	794	437	357	277	517
18 - 21	159	100	59	136	23
21 - 25	236	133	103	185	51
25 - 30	517	321	196	375	142
30 - 40	1 408	888	520	934	474
40 - 50	1 083	732	351	643	440
50 - 60	1 554	1 076	478	860	694
60 - 65	1 023	584	439	456	567
65 und mehr	1 257	586	671	1 110	147
Insgesamt	8 331	5 007	3 324	5 010	3 321
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	45,2	44,5	46,3	48,6	40,0

1.5 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach dem anerkannten Bedarf und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit folgendem anerkannten Bedarf				
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen	
		Regelsatz	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	Mehrbedarf	notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen	zusätzlicher Barbetrag
unter 7	300	266	217	3	34	-
7 - 18	794	517	402	17	277	1
18 - 21	159	22	13	4	136	1
21 - 25	236	51	39	11	185	1
25 - 30	517	142	123	25	375	2
30 - 40	1 408	473	426	92	934	213
40 - 50	1 083	438	423	105	643	330
50 - 60	1 554	694	669	191	860	354
60 - 65	1 023	567	561	95	456	174
65 und mehr	1 257	147	147	23	1 110	407
Insgesamt	8 331	3 317	3 020	566	5 010	1 483
davon						
männlich	5 007	1 949	1 773	351	3 054	834
weiblich	3 324	1 368	1 247	215	1 956	649
Durchschnittliche monatliche Höhe des anerkannten Bedarfs in EUR	x	383	277	65	249	15

1) ohne Mehrfachzählungen

1.6 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2017 nach Mehrbedarfzuschlägen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- samt	Davon				
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfszu- schlägen ¹⁾	hierunter für			ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			Inhaber eines Schwer- behinderten- ausweises mit Merkzeichen G	kosten- aufwändige Ernährung	dezentrale Warm- wasser- erzeugung	
unter 7	266	3	-	-	3	263
7 - 18	517	17	-	3	12	500
18 - 21	23	4	4	-	-	19
21 - 25	51	11	6	2	-	40
25 - 30	142	25	7	4	6	117
30 - 40	474	92	32	14	22	382
40 - 50	440	105	65	20	18	335
50 - 60	694	191	136	40	30	503
60 - 65	567	95	62	13	26	472
65 und mehr	147	23	11	7	7	124
Insgesamt	3 321	566	323	103	124	2 755
davon						
männlich	1 953	351	226	67	76	1 602
weiblich	1 368	215	97	36	48	1 153
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	40,0	48,0	51,3	49,3	45,9	38,4
Durchschnittliche monatliche Höhe des Mehrbedarfs in EUR	x	65	70	54	8	-

1) ohne Mehrfachzählungen

1.7 Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2017 nach durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen und Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft	Insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
		Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	ange- rechnetes Ein- kommen ²⁾	Netto- bedarf
Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
ohne Kinder unter 18 Jahren	2 279	757	296	359	398
männlich	1 459	753	286	348	405
weiblich	820	763	314	378	385
mit Kindern unter 18 Jahren	72	1 366	460	820	546
männlich	12	1 289	477	723	566
weiblich	60	1 382	457	840	542
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾					
ohne Kinder unter 18 Jahren	120	608	207	315	293
männlich	59	600	203	332	268
weiblich	61	615	211	298	317
mit Kindern unter 18 Jahren	6	1 107	327	465	642
männlich	2	.	.	.	.
weiblich	4	.	.	.	.
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾					
mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	29	1 278	429	590	688
ohne Kinder unter 18 Jahren	27	1 249	419	558	691
mit Kindern unter 18 Jahren	2	.	.	.	.
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	1	.	.	.	.
Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	-	-	-	-	-
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	622	494	143	231	264
Sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 129	719	267	345	374

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung - 2) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen - 3) einschließlich eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften - 4) nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt - 5) die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben

**1.8 Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2017 nach Unterbringungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon	
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
Stadt Erfurt	1 107	577	530
Stadt Gera	462	267	195
Stadt Jena	426	250	176
Stadt Suhl	180	133	47
Stadt Weimar	394	164	230
Stadt Eisenach	296	187	109
Eichsfeld	282	213	69
Nordhausen	380	249	131
Wartburgkreis	301	224	77
Unstrut-Hainich-Kreis	358	208	150
Kyffhäuserkreis	393	246	147
Schmallkalden-Meiningen	311	206	105
Gotha	416	251	165
Sömmerda	242	144	98
Hildburghausen	191	138	53
Ilm-Kreis	402	198	204
Weimarer Land	232	161	71
Sonneberg	169	92	77
Saalfeld-Rudolstadt	374	241	133
Saale-Holzland-Kreis	253	185	68
Saale-Orla-Kreis	286	222	64
Greiz	351	226	125
Altenburger Land	333	228	105
Thüringen	8 139	5 010	3 129

**1.9 Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2017 nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Personengemeinschaft**

Wohnkreis	Insgesamt	Davon	
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
Stadt Erfurt	924	394	530
Stadt Gera	432	239	193
Stadt Jena	325	147	178
Stadt Suhl	78	33	45
Stadt Weimar	335	108	227
Stadt Eisenach	319	210	109
Eichsfeld	368	298	70
Nordhausen	390	257	133
Wartburgkreis	250	173	77
Unstrut-Hainich-Kreis	371	223	148
Kyffhäuserkreis	328	188	140
Schmalkalden-Meiningen	296	189	107
Gotha	356	187	169
Sömmerda	289	195	94
Hildburghausen	298	247	51
Ilm-Kreis	375	173	202
Weimarer Land	201	131	70
Sonneberg	164	87	77
Saalfeld-Rudolstadt	446	310	136
Saale-Holzland-Kreis	182	110	72
Saale-Orla-Kreis	340	276	64
Greiz	303	183	120
Altenburger Land	226	124	102
Thüringen zusammen	7 596	4 482	3 114
Außerhalb Thüringens	543	528	15
Insgesamt	8 139	5 010	3 129

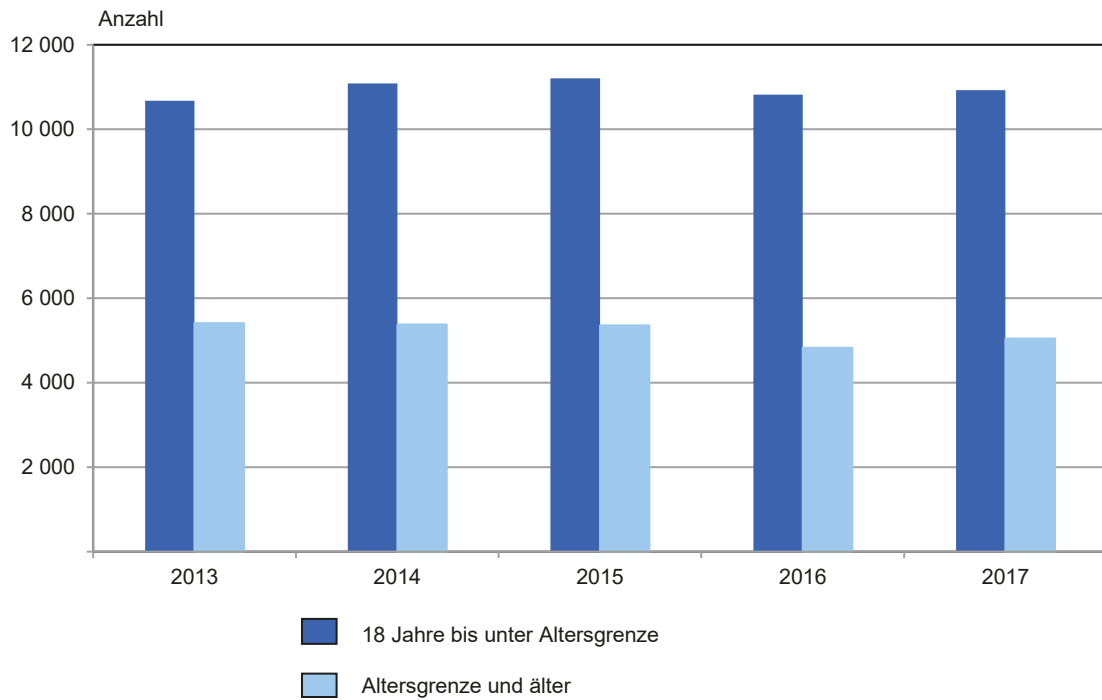
**1.10 Empfänger von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kapitel SGB XII
in den vier Quartalen 2017 nach Art der Leistung und ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Hiervon						Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben
		Schul- ausflüge	mehr- tägige Klassen- fahrten	Schul- bedarf	Schülerbe- förderung	Lern- förderung	Mittagsver- pflegung	
Anzahl der Personen								
1. Quartal 2017	663	61	64	466	3	10	384	51
männlich	327	29	28	227	1	5	193	25
weiblich	336	32	36	239	2	5	191	26
unter 7	163	9	1	12	-	-	156	10
7 bis unter 15	434	42	46	401	1	7	206	38
15 bis unter 18	30	3	6	25	-	1	9	3
18 und mehr Jahre	36	7	11	28	2	2	13	-
2. Quartal 2017	484	63	82	-	-	12	391	68
männlich	259	40	41	-	-	6	206	46
weiblich	225	23	41	-	-	6	185	22
unter 7	150	5	1	-	-	-	147	9
7 bis unter 15	286	45	65	-	-	8	219	53
15 bis unter 18	20	4	6	-	-	2	8	6
18 und mehr Jahre	28	9	10	-	-	2	17	-
3. Quartal 2017	702	49	36	509	-	6	381	51
männlich	361	30	17	264	-	4	198	26
weiblich	341	19	19	245	-	2	183	25
unter 7	167	5	-	27	-	-	154	11
7 bis unter 15	478	42	31	445	-	3	204	38
15 bis unter 18	25	-	1	20	-	3	7	2
18 und mehr Jahre	32	2	4	17	-	-	16	-
4. Quartal 2017	426	73	13	6	-	5	383	49
männlich	221	40	3	3	-	2	198	26
weiblich	205	33	10	3	-	3	185	23
unter 7	160	9	-	-	-	-	158	9
7 bis unter 15	247	59	11	6	-	5	211	37
15 bis unter 18	9	3	1	-	-	-	6	3
18 und mehr Jahre	10	2	1	-	-	-	8	-
Bedarfe in Euro								
1. Quartal	72 137	925	9 525	13 980	346	5 321	40 890	1 150
2. Quartal	54 942	1 216	9 548	-	-	5 268	37 178	1 732
3. Quartal	77 352	736	3 685	35 630	-	2 712	33 522	1 067
4. Quartal	42 331	1 090	1 827	420	-	2 109	35 569	1 316

1) ohne Mehrfachzählungen (bei der Anzahl der Personen)

**2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
(4. Kapitel SGB XII)**

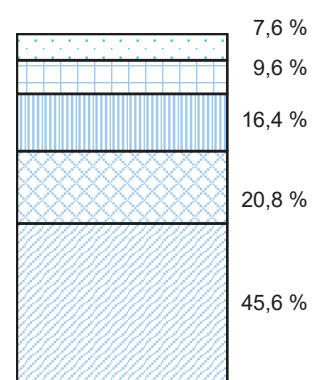
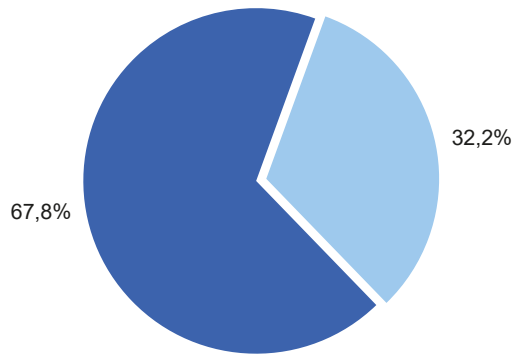
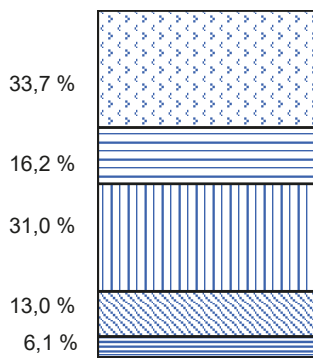
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2013 bis 2017



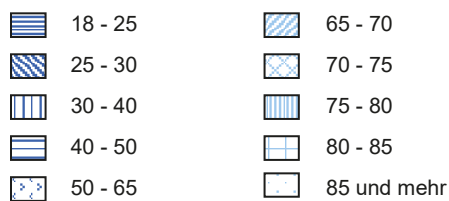
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Altersgruppen

Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren



Alter von ... bis unter ... Jahren



**2.1 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2013 bis 2017
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger insgesamt	16 086	16 465	16 562	15 643	15 970
außerhalb von Einrichtungen	11 739	12 067	12 326	11 850	12 189
in Einrichtungen	4 347	4 398	4 236	3 793	3 781
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
18 - 21	191	170	159	156	152
21 - 25	856	711	595	537	505
25 - 30	1 684	1 693	1 660	1 514	1 406
30 - 40	2 573	2 834	3 009	3 224	3 361
40 - 50	1 710	1 743	1 720	1 670	1 753
50 - 60	2 392	2 518	2 534	2 336	2 306
60 - 65	1 270	1 419	1 457	1 297	1 344
65 - 70	1 874	1 974	2 222	2 150	2 347
70 - 75	1 328	1 212	1 133	958	1 069
75 - 80	1 043	1 098	1 031	901	843
80 - 85	582	528	536	488	495
85 - 90	380	372	329	257	251
90 - 95	143	144	133	122	98
95 und mehr	60	49	44	33	40
18 Jahre bis unter Altersgrenze	10 676	11 088	11 208	10 818	10 927
Altersgrenze und älter	5 410	5 377	5 354	4 825	5 043
männlich	8 546	9 008	9 253	8 948	9 164
weiblich	7 540	7 457	7 309	6 695	6 806
Durchschnittliche monatliche Beträge in EUR					
Bruttobedarf	638	654	681	692	706
Regelsatz	340	348	367	372	377
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	246	251	256	258	266
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	24	25	27	31	32
Beiträge für die Vorsorge	0	0	0	0	0
Mehrbedarf					
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	26	27	28	29	29
für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	0	0	0	0	0
für Alleinerziehende mit einem Kind unter 7					
bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	0	0	1	1	1
für sonstige Alleinerziehende	0	0	0	0	0
für behinderte Personen, für die Eingliederungs-					
hilfe geleistet wird	0	0	0	0	0
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	1	1	1	1
für dezentrale Warmwassererzeugung	0	0	0	0	0
angerechnetes Einkommen	285	296	300	284	279
Nettobedarf	353	358	381	409	428

**2.2 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017
nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen**

Unterbringungsart Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon	
	Anzahl	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
18 - 21	152	2	92	60
21 - 25	505	8	300	205
25 - 30	1 406	10	864	542
30 - 40	3 361	13	2 003	1 358
40 - 50	1 753	30	1 090	663
50 - 60	2 306	53	1 575	731
60 - 65	1 344	44	860	484
65 - 70	2 347	319	1 251	1 096
70 - 75	1 069	171	541	528
75 - 80	843	121	351	492
80 - 85	495	86	166	329
85 - 90	251	26	51	200
90 - 95	98	17	16	82
95 und mehr	40	2	4	36
Insgesamt	15 970	902	9 164	6 806
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze nachrichtlich:	10 927	163	6 845	4 082
Durchschnittsalter	42,7	50,3	43,2	41,9
Altersgrenze und älter nachrichtlich:	5 043	739	2 319	2 724
Durchschnittsalter	73,3	73,2	71,7	74,6
außerhalb von Einrichtungen				
18 - 21	109	.	64	45
21 - 25	385	.	233	152
25 - 30	1 078	.	653	425
30 - 40	2 531	.	1 519	1 012
40 - 50	1 183	.	728	455
50 - 60	1 610	.	1 106	504
60 - 65	1 008	.	645	363
65 - 70	2 099	.	1 088	1 011
70 - 75	921	.	463	458
75 - 80	659	.	269	390
80 - 85	364	.	128	236
85 - 90	163	.	32	131
90 - 95	58	.	12	46
95 und mehr	21	.	3	18
Zusammen	12 189	883	6 943	5 246
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze nachrichtlich:	7 970	154	4 987	2 983
Durchschnittsalter	42,4	50,3	43,0	41,6
Altersgrenze und älter nachrichtlich:	4 219	729	1 956	2 263
Durchschnittsalter	72,5	73,1	71,3	73,5

Noch: 2.2 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017
nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen

Unterbringungsart Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon	
	Anzahl	darunter Ausländer	männlich	weiblich
in Einrichtungen				
18 - 21	43	-	28	15
21 - 25	120	.	67	53
25 - 30	328	-	211	117
30 - 40	830	.	484	346
40 - 50	570	-	362	208
50 - 60	696	.	469	227
60 - 65	336	.	215	121
65 - 70	248	.	163	85
70 - 75	148	-	78	70
75 - 80	184	.	82	102
80 - 85	131	.	38	93
85 - 90	88	.	19	69
90 - 95	40	.	4	36
95 und mehr	19	-	1	18
Zusammen	3 781	19	2 221	1 560
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze nachrichtlich:	2 957	9	1 858	1 099
Durchschnittsalter	43,6	49,5	44,0	42,8
Altersgrenze und älter nachrichtlich:	824	10	363	461
Durchschnittsalter	77,0	82,2	73,7	79,6

**2.3 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung**

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Insgesamt	Davon					
		18 Jahre bis unter Altersgrenze			Altersgrenze und älter		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) davon	1 486	1 024	684	340	462	191	271
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	1 407	967	646	321	440	183	257
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII	79	57	38	19	22	8	14
Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen des Antragsberechtigten	90	47	31	16	43	23	20
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den Ehepartner bzw. Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft	26	11	5	6	15	4	11
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Antragsberechtigten	41	35	19	16	6	2	4
Wegfall anderer Einkommen ²⁾	377	255	157	98	122	52	70
Erhöhter Ausgabenbedarf ³⁾	736	456	298	158	280	116	164
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	2 184	1 270	835	435	914	506	408
Keine der vorher genannten Ursachen	11 108	7 886	4 857	3 029	3 222	1 435	1 787
Insgesamt ⁴⁾	15 970	10 927	6 845	4 082	5 043	2 319	2 724

1) Für jede Person konnten bis zu zwei Ursachen angegeben werden. - 2) z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermögenseinkünften wie z.B. aus Vermietung/Verpachtung - 3) z.B. Unterkunftskosten, Heizkosten, Gehbehinderung, Gesetzliche Krankenversicherungs-Beiträge - 4) ohne Mehrfachzählungen

**2.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017
nach Geschlecht und Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII**

Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Insgesamt	Davon					
		18 Jahre bis unter Altersgrenze			Altersgrenze und älter		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Mit gleichzeitigem Bezug zusammen ¹⁾	6 383	5 177	3 236	1 941	1 206	525	681
hiervon mit							
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	3 589	2 821	1 780	1 041	768	341	427
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	520	164	121	43	356	141	215
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	4 903	4 564	2 807	1 757	339	172	167
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	1 212	593	397	196	619	255	364
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)	15	11	9	2	4	3	1
Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)	116	94	53	41	22	10	12
Ohne gleichzeitigen Bezug	9 587	5 750	3 609	2 141	3 837	1 794	2 043
Insgesamt	15 970	10 927	6 845	4 082	5 043	2 319	2 724

1) ohne Mehrfachzählungen

**2.5 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017
nach Geschlecht und Art des angerechneten Einkommens**

Art des angerechneten Einkommens	Insgesamt	Davon					
		18 Jahre bis unter Altersgrenze			Altersgrenze und älter		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Angerechnetes Einkommen zusammen ¹⁾	13 184	8 845	5 533	3 312	4 339	1 997	2 342
hiervon mit							
Erwerbseinkommen	3 777	3 705	2 265	1 440	72	40	32
Vermögenseinkünfte	37	21	14	7	16	6	10
Rente wegen Erwerbsminderung	4 725	4 708	3 073	1 635	17	10	7
Altersrente	4 175	129	78	51	4 046	1 875	2 171
Hinterbliebenenrente	456	233	105	128	223	47	176
Versorgungsbezüge	2	2	-	2	-	-	-
Rente aus privater Vorsorge	4	2	1	1	2	1	1
Rente aus betrieblicher Vorsorge	16	5	4	1	11	3	8
öffentlich-rechtliche Leistungen							
für Kinder	2 090	2 081	1 226	855	9	2	7
Einkünfte nach dem Bundes-							
versorgungsgesetz (BVG)	5	4	2	2	1	1	-
übersteigendes Einkommen eines im							
gemeinsamen Haushalt lebenden							
Partners gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	377	111	46	65	266	137	129
sonstige Einkünfte	1 056	604	349	255	452	186	266
Kein Einkommen	2 786	2 082	1 312	770	704	322	382
Insgesamt	15 970	10 927	6 845	4 082	5 043	2 319	2 724

1) ohne Mehrfachzählungen

2.6 Durchschnittlich angerechnetes Einkommen in EUR von Empfängern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Geschlecht und Art des angerechneten Einkommens

Art des angerechneten Einkommens	Insgesamt	Davon					
		18 Jahre bis unter Altersgrenze			Altersgrenze und älter		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Angerechnetes Einkommen zusammen ¹⁾	337	290	295	281	435	418	449
hiervon mit							
Erwerbseinkommen	46	45	47	41	113	129	92
Vermögenseinkünfte	110	112	128	78	107	99	111
Rente wegen Erwerbsminderung	383	382	387	374	449	385	542
Altersrente	421	469	471	466	419	407	430
Hinterbliebenenrente	263	229	212	244	299	257	310
Versorgungsbezüge	12	12	-	12	-	-	-
Rente aus privater Vorsorge	124	241	106	376	7	7	7
Rente aus betrieblicher Vorsorge	100	82	99	14	109	59	127
öffentlich-rechtliche Leistungen							
für Kinder	179	179	178	181	186	176	188
Einkünfte nach dem Bundes-							
versorgungsgesetz (BVG)	156	166	153	179	119	119	-
übersteigendes Einkommen eines im							
gemeinsamen Haushalt lebenden							
Partners gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	146	176	167	183	134	134	134
sonstige Einkünfte	143	137	132	144	150	167	138
Kein Einkommen	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	x	x	x	x	x	x	x

1) Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit der jeweiligen angerechneten Einkommensart.

2.7 Empfänger und durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge

Art des Zahlbetrages	Insgesamt		davon			
	Empfänger	EUR	männlich		weiblich	
			Empfänger	EUR	Empfänger	EUR
Insgesamt						
Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)						
Bruttobedarf	15 970	706	9 164	706	6 806	707
Regelsatz	15 970	377	9 164	376	6 806	378
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	15 223	279	8 719	275	6 504	285
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	2 820	181	1 881	183	939	176
Beiträge für die Vorsorge	24	15	14	15	10	15
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	7 131	64	4 144	64	2 987	64
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	389	52	201	53	188	51
angerechnetes Einkommen	13 184	337	7 530	327	5 654	351
Nettobedarf	15 970	428	9 164	437	6 806	415
18 Jahre bis unter Altersgrenze						
Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)						
Bruttobedarf	10 927	696	6 845	697	4 082	693
Regelsatz	10 927	373	6 845	374	4 082	372
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	10 240	273	6 436	271	3 804	275
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	1 794	178	1 238	179	556	176
Beiträge für die Vorsorge	22	15	13	15	9	14
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	5 866	64	3 563	64	2 303	64
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	248	55	135	56	113	54
angerechnetes Einkommen	8 845	290	5 533	295	3 312	281
Nettobedarf	10 927	461	6 845	459	4 082	466
Altersgrenze und älter						
Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)						
Bruttobedarf	5 043	729	2 319	733	2 724	726
Regelsatz	5 043	385	2 319	383	2 724	387
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	4 983	292	2 283	283	2 700	300
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	1 026	187	643	192	383	178
Beiträge für die Vorsorge	2	20	1	19	1	21
ausgewählte Mehrbedarfe bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	1 265	63	581	63	684	64
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	141	47	66	48	75	46
angerechnetes Einkommen	4 339	435	1 997	418	2 342	449
Nettobedarf	5 043	355	2 319	373	2 724	340

**2.8 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017
nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher		
		18 Jahre bis unter Altersgrenze		Altersgrenze und älter		Brutto- bedarf	Regel- satz	Netto- bedarf
	Anzahl	je 1000 der Bevöl- kerung	Anzahl	je 1000 der Bevöl- kerung	EUR			
Stadt Erfurt	2 275	1 353	10,1	922	20,3	766	383	487
Stadt Gera	913	628	11,4	285	10,9	728	382	435
Stadt Jena	859	486	6,8	373	16,4	720	378	467
Stadt Suhl	331	246	12,2	85	7,9	730	369	446
Stadt Weimar	637	395	10,0	242	17,0	764	383	463
Stadt Eisenach	446	288	11,3	158	14,8	757	377	388
Eichsfeld	587	379	6,2	208	9,3	666	370	388
Nordhausen	760	566	11,1	194	9,1	682	371	415
Wartburgkreis	697	493	6,6	204	6,8	677	373	430
Unstrut-Hainich-Kreis	767	561	9,0	206	8,4	680	376	413
Kyffhäuserkreis	707	540	11,9	167	8,6	693	373	414
Schmalkalden-Meiningen	496	374	5,0	122	3,9	656	373	399
Gotha	763	503	6,1	260	8,0	671	378	394
Sömmerda	569	427	9,9	142	8,8	703	375	398
Hildburghausen	351	270	6,8	81	5,4	647	373	385
Ilm-Kreis	772	469	7,1	303	11,3	714	382	407
Weimarer Land	542	392	7,8	150	8,1	679	375	444
Sonneberg	424	315	9,3	109	7,3	690	384	405
Saalfeld-Rudolstadt	735	546	8,7	189	6,4	687	376	428
Saale-Holzland-Kreis	500	378	7,6	122	6,0	709	372	433
Saale-Orla-Kreis	492	363	7,4	129	6,3	686	372	407
Greiz	580	443	7,6	137	5,0	677	375	414
Altenburger Land	767	512	9,8	255	9,7	691	377	390
Thüringen	15 970	10 927	8,4	5 043	9,6	706	377	428

**2.9 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017
nach Unterbringungsarten und Kreisen**

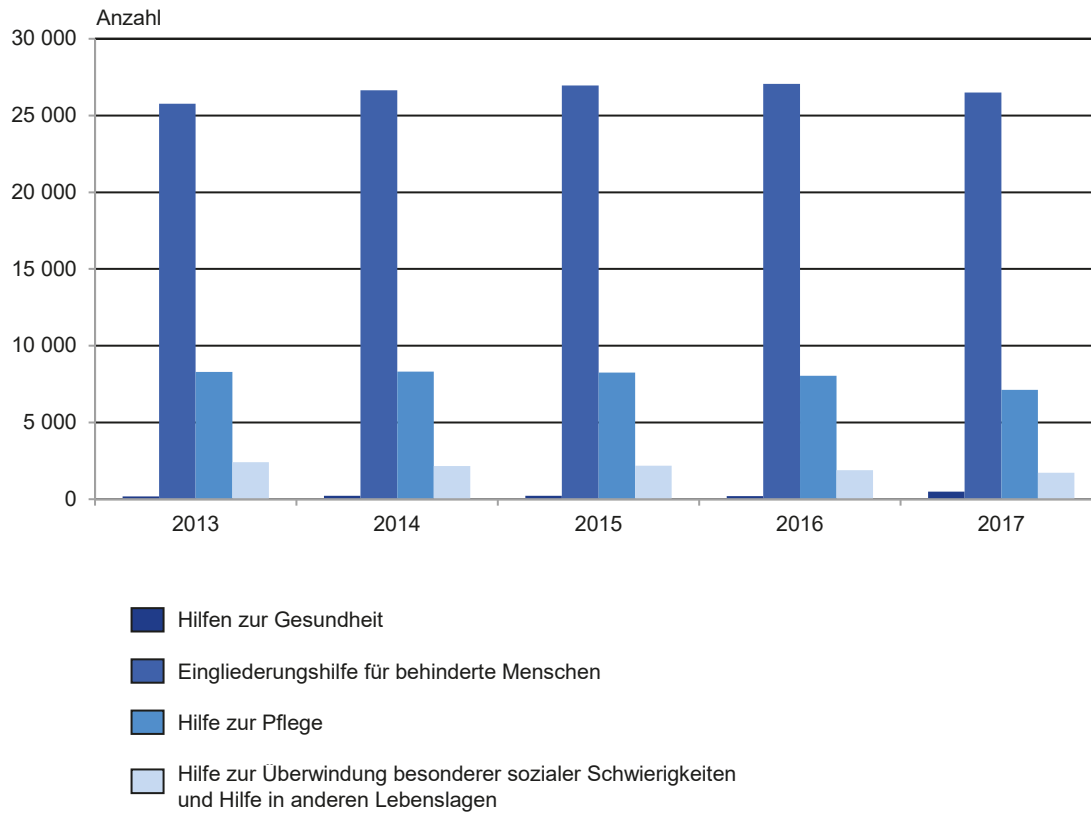
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insge- samt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter Altersgrenze	Altersgrenze und älter		18 Jahre bis unter Altersgrenze	Altersgrenze und älter
Stadt Erfurt	2 275	1 896	1 063	833	379	290	89
Stadt Gera	913	721	482	239	192	146	46
Stadt Jena	859	694	355	339	165	131	34
Stadt Suhl	331	221	154	67	110	92	18
Stadt Weimar	637	520	307	213	117	88	29
Stadt Eisenach	446	318	193	125	128	95	33
Eichsfeld	587	409	255	154	178	124	54
Nordhausen	760	552	400	152	208	166	42
Wartburgkreis	697	500	349	151	197	144	53
Unstrut-Hainich-Kreis	767	585	416	169	182	145	37
Kyffhäuserkreis	707	511	382	129	196	158	38
Schmalkalden-Meiningen	496	355	260	95	141	114	27
Gotha	763	605	383	222	158	120	38
Sömmerda	569	431	321	110	138	106	32
Hildburghausen	351	242	178	64	109	92	17
Ilm-Kreis	772	635	369	266	137	100	37
Weimarer Land	542	398	275	123	144	117	27
Sonneberg	424	363	259	104	61	56	5
Saalfeld-Rudolstadt	735	544	384	160	191	162	29
Saale-Holzland-Kreis	500	354	258	96	146	120	26
Saale-Orla-Kreis	492	341	246	95	151	117	34
Greiz	580	419	313	106	161	130	31
Altenburger Land	767	575	368	207	192	144	48
Thüringen	15 970	12 189	7 970	4 219	3 781	2 957	824

**2.10 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017
nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger**

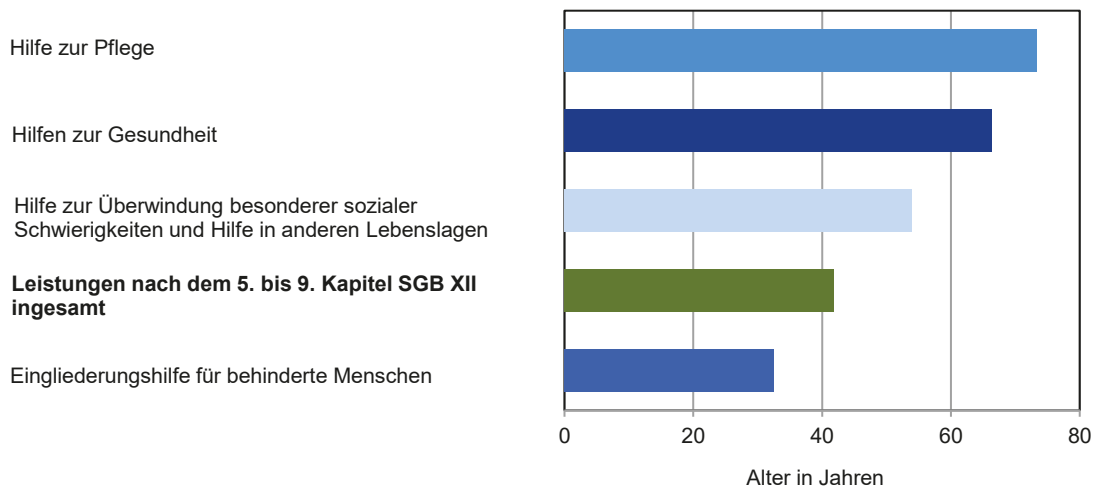
Wohnkreis	Insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter Altersgrenze	Altersgrenze und älter		18 Jahre bis unter Altersgrenze	Altersgrenze und älter
Stadt Erfurt	2 151	1 917	1 087	830	234	171	63
Stadt Gera	944	765	525	240	179	139	40
Stadt Jena	774	690	352	338	84	59	25
Stadt Suhl	246	214	148	66	32	22	10
Stadt Weimar	586	515	302	213	71	49	22
Stadt Eisenach	480	323	197	126	157	123	34
Eichsfeld	658	408	254	154	250	186	64
Nordhausen	767	550	399	151	217	179	38
Wartburgkreis	642	493	343	150	149	107	42
Unstrut-Hainich-Kreis	766	578	410	168	188	143	45
Kyffhäuserkreis	663	506	377	129	157	118	39
Schmalkalden-Meiningen	497	359	264	95	138	111	27
Gotha	721	598	376	222	123	91	32
Sömmerda	578	430	320	110	148	126	22
Hildburghausen	437	243	178	65	194	166	28
Ilm-Kreis	737	625	359	266	112	85	27
Weimarer Land	509	389	266	123	120	98	22
Sonneberg	418	363	259	104	55	49	6
Saalfeld-Rudolstadt	785	550	390	160	235	196	39
Saale-Holzland-Kreis	407	339	242	97	68	52	16
Saale-Orla-Kreis	568	349	254	95	219	188	31
Greiz	511	363	258	105	148	121	27
Altenburger Land	675	563	356	207	112	76	36
Thüringen zusammen	15 520	12 130	7 916	4 214	3 390	2 655	735
Außerhalb Thüringens	450	59	54	5	391	302	89
Insgesamt	15 970	12 189	7 970	4 219	3 781	2 957	824

**3. Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen,
Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer
Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
(5. bis 9. Kapitel SGB XII)**

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2017 nach Leistungsarten



Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Leistungsarten



**3.1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
2013 bis 2017**

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
In Einrichtungen	24 615	24 782	25 138	24 797	24 323
Außerhalb von Einrichtungen	13 471	13 900	13 943	13 825	12 896
Insgesamt ¹⁾	35 920	36 561	36 837	36 410	35 005 ²⁾
männlich	19 949	20 411	20 693	20 606	19 832
weiblich	15 971	16 150	16 144	15 804	15 173
unter 7	6 104	6 486	6 419	6 354	6 086
7 bis unter 11	1 571	1 698	1 821	1 906	1 890
11 bis unter 15	427	458	440	492	470
15 bis unter 18	273	309	331	335	347
18 bis unter 21	351	352	350	380	373
21 bis unter 25	1 252	1 070	902	836	718
25 bis unter 30	2 426	2 433	2 371	2 127	1 929
30 bis unter 40	4 110	4 276	4 616	4 718	4 672
40 bis unter 50	4 440	4 206	4 049	3 918	3 761
50 bis unter 60	5 547	5 597	5 642	5 559	5 340
60 bis unter 65	2 042	2 259	2 420	2 457	2 363
65 und mehr Jahre	7 377	7 417	7 476	7 328	7 056
nachrichtlich: Durchschnittsalter	42,3	42,0	42,1	41,9	42
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	182	214	223	210	495
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 772	26 643	26 966	27 066	26 495
Hilfe zur Pflege	8 298	8 323	8 259	8 044	7 116 ⁴⁾
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 412	2 163	2 181	1 887	1 718

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) ohne Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt - 3) unmittelbar vom örtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachte Leistungen - 4) ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt

3.2 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2017 nach Altersgruppen, Unterbringungsarten und Leistungsarten

Unterbringungsart — Leistungsart	Insgesamt	Und zwar						Nachrichtlich: Durchschnittsalter
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
In Einrichtungen	96	51	45	3	14	36	43	62,0
Außerhalb von Einrichtungen	412	209	203	21	26	87	278	67,3
Hilfen zur Gesundheit insgesamt ^{1) 2)}	495	250	245	24	39	118	314	66,4
hierunter								
vorbeugende Gesundheitshilfe	1	1	-	1	-	-	-	.
Hilfe bei Krankheit	494	249	245	23	39	118	314	66,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) unmittelbar vom örtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachte Leistungen

3.3 Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2017 nach Altersgruppen, Unterbringungsarten und Leistungsarten

Unterbringungsart — Leistungsart	Insgesamt	Und zwar							Nachrichtlich: Durchschnittsalter
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
				unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und mehr	
In Einrichtungen	310	137	173	43	48	36	65	118	57,6
Außerhalb von Einrichtungen	1 421	725	696	174	247	169	435	396	53,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	1 718	856	862	217	290	204	498	509	54,0
hiervon									
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	267	200	67	81	83	39	46	18	39,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	131	82	49	1	12	7	53	58	62,4
Altenhilfe	11	3	8	-	-	-	1	10	78,2
Blindenhilfe	800	369	431	60	94	96	227	323	59,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	59	30	29	7	6	6	17	23	56,5
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	458	177	281	69	95	56	158	80	49,4

1) ohne Mehrfachzählungen

**3.4 Empfänger von Eingliederungshilfe für
Unterbringungsarten**

Lfd. Nr.	Unterbringungsart — Leistungsart	Insgesamt					
			männlich	weiblich	unter 7	7 - 11	11 - 15
1	In Einrichtungen	18 147	11 064	7 083	2 474	642	145
2	Außerhalb von Einrichtungen	10 418	6 300	4 118	4 103	1 345	323
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt ¹⁾	26 495	16 103	10 392	6 072	1 873	451
	hiervon						
4	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	62	36	26	35	12	1
5	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27	14	13	-	-	-
6	Leistungen in anerkannten Werk- stätten für behinderte Menschen	9 720	5 860	3 860	-	-	-
7	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 112	11 633	7 479	6 037	1 500	168
8	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 087	684	403	22	458	294
9	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	6	7	-	-	-
10	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	1	2	-	-	-
11	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	36	19	17	-	-	-
12	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leis- tungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	29	22	7	-	-	-
13	sonstige Leistungen der Einglie- derungshilfe	729	439	290	29	31	36

1) ohne Mehrfachzählungen

**behinderte Menschen 2017 nach Altersgruppen,
und Leistungsarten**

Und zwar									Nachricht- lich: Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr		
162	238	483	1 485	3 607	2 904	3 684	1 302	1 021	38,1	1
199	139	230	469	1 174	760	990	345	341	22,6	
338	350	669	1 790	4 336	3 393	4 352	1 548	1 323	32,6	3
1	2	-	-	3	3	2	2	1	13,8	4
-	-	2	4	6	5	7	3	-	43,5	5
-	20	271	1 144	2 771	2 165	2 486	770	93	43,5	6
162	260	464	1 002	2 422	1 922	2 802	1 115	1 258	30,1	7
191	97	24	1	-	-	-	-	-	12,5	8
2	-	5	-	4	2	-	-	-	28,1	9
-	-	1	1	1	-	-	-	-	29,5	10
-	-	4	4	17	5	5	1	-	37,3	11
-	-	-	-	11	10	8	-	-	44,4	12
28	22	39	43	128	112	152	60	49	39,7	13

3.5 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2017 nach

Lfd. Nr.	Unterbringungsart — Leistungsart ¹⁾	Insgesamt				
			männlich	weiblich	unter 18	18 - 40
1	In Einrichtungen zusammen ²⁾	6 348	2 684	3 664	-	78
	hiervon					
2	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-
3	teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	35	14	21	-	1
4	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	56	23	33	-	-
5	stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	6 286	2 659	3 627	-	77
	hiervon					
6	Pflegegrad 2	978	447	531	-	3
7	Pflegegrad 3	1 958	887	1 071	-	11
8	Pflegegrad 4	2 199	904	1 295	-	17
9	Pflegegrad 5	1 593	610	983	-	47
10	Außerhalb von Einrichtungen zusammen ²⁾	816	423	393	30	71
	hiervon					
11	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	278	140	138	22	32
	hiervon					
12	Pflegegrad 2	111	62	49	5	9
13	Pflegegrad 3	66	28	38	6	4
14	Pflegegrad 4	75	33	42	7	10
15	Pflegegrad 5	40	22	18	5	9
16	häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	495	259	236	5	36
	hiervon					
17	Pflegegrad 2	169	102	67	1	10
18	Pflegegrad 3	152	83	69	-	5
19	Pflegegrad 4	127	54	73	-	11
20	Pflegegrad 5	79	39	40	5	12
21	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	1	-	1	-	1
22	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	24	11	13	1	5
23	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	-	-	-	-	-
24	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)	32	15	17	-	1
25	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	7	4	3	2	2
26	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	67	34	33	2	7
27	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	9	2	7	-	-
	davon					
28	Pflegegrad 2	4	1	3	-	-
29	Pflegegrad 3	3	1	2	-	-
30	Pflegegrad 4	1	-	1	-	-
31	Pflegegrad 5	1	-	1	-	-
32	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	35	13	22	1	3
33	Hilfe zur Pflege insgesamt ³⁾	7 116	3 091	4 025	30	147

1) Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das
2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) ohne Empfän

Altersgruppen, Unterbringungsarten und Leistungsarten

Und zwar im Alter von ... bis unter ... Jahre								Nachricht- lich: Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
185	686	607	724	623	994	898	1 553	74,6	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1	8	2	2	2	4	6	9	72,9	3
3	10	6	9	3	13	5	7	70,4	4
181	673	601	719	621	981	891	1 542	74,7	5
24	98	104	126	89	142	143	249	75,1	6
39	212	221	258	227	307	274	409	74,2	7
47	190	188	241	218	374	325	599	76,1	8
81	208	130	152	133	231	216	395	73,3	9
52	132	101	107	70	87	73	93	63,6	10
16	39	31	28	21	30	29	30	60,3	11
5	22	14	12	11	10	13	10	62,6	12
3	6	6	5	3	10	15	8	65,4	13
8	7	7	7	5	8	3	13	58,9	14
2	6	5	5	2	3	1	2	50,3	15
32	81	61	72	47	56	42	63	66,0	16
10	34	26	35	19	16	7	11	64,3	17
4	28	19	24	11	20	20	21	69,8	18
13	13	13	12	13	19	11	22	67,6	19
5	13	7	5	6	6	5	15	60,3	20
-	-	-	-	-	-	-	-	.	21
2	2	6	-	-	2	4	2	57,9	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
4	2	6	3	2	8	3	3	68,3	24
1	-	-	1	-	1	-	-	36,9	25
6	14	8	10	7	5	6	2	60,3	26
-	-	1	1	3	2	1	1	75,1	27
-	-	-	1	1	1	1	-	74,8	28
-	-	1	-	1	1	-	-	71,5	29
-	-	-	-	1	-	-	-	.	30
-	-	-	-	-	-	-	1	.	31
1	10	7	6	1	3	-	3	60,2	32
237	808	705	829	689	1 072	963	1 636	73,4	33

Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im Berichtsjahr nicht möglich. -
ger von Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt

3.6 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte der Hilfestellung

Lfd. Nr.	Leistungsart — Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	beendeter Hilfe			
			zusammen	durchschnittliche Dauer der Leistungsgewährung in Jahren	zusammen	unter 0,5
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt	26 495	3 915	3,8	22 580	1 954
2	männlich	16 103	2 466	3,9	13 637	1 225
3	weiblich	10 392	1 449	3,7	8 943	729
4	unter 7	6 072	1 132	1,7	4 940	1 234
5	7 - 18	2 662	1 236	3,0	1 426	101
6	18 - 30	2 809	311	3,4	2 498	208
7	30 - 40	4 336	355	4,1	3 981	139
8	40 - 50	3 393	222	5,5	3 171	93
9	50 - 65	5 900	493	7,7	5 407	164
10	65 und mehr	1 323	166	10,4	1 157	15
	nachrichtlich:					
11	Durchschnittsalter insgesamt	32,6	22,2	x	34,4	15,7
12	männlich	32,1	22,7	x	33,8	16,1
13	weiblich	33,3	21,2	x	35,3	15,0
14	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	7 116	1 533	3,7	5 592	601
15	männlich	3 091	659	3,3	2 436	263
16	weiblich	4 025	874	3,9	3 156	338
17	unter 18	30	11	1,6	19	5
18	18 - 40	147	23	2,6	124	23
19	40 - 50	237	42	5,3	195	17
20	50 - 60	808	127	3,2	681	59
21	60 - 65	705	123	3,3	584	62
22	65 - 70	829	169	3,7	665	55
23	70 - 75	689	130	3,6	560	70
24	75 - 80	1 072	211	4,0	861	99
25	80 - 85	963	213	3,8	750	78
26	85 und mehr	1 636	484	3,6	1 153	133
	nachrichtlich:					
27	Durchschnittsalter insgesamt	73,4	76,0	x	72,7	72,6
28	männlich	67,2	68,9	x	66,7	65,7
29	weiblich	78,1	81,3	x	77,3	77,9

1) ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung

Menschen und Hilfe zur Pflege 2017 nach der Dauer und Altersgruppen

Davon mit							Lfd. Nr.	
am Jahresende andauernder Leistungen								
davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Jahren						durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Jahren		
0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 und mehr		
1 552	2 453	1 804	2 570	1 813	2 448	7 986	8,5	1
966	1 525	1 145	1 571	1 081	1 434	4 690	8,3	2
586	928	659	999	732	1 014	3 296	8,8	3
852	1 346	815	613	80	-	-	1,6	4
65	155	162	317	271	271	84	4,8	5
158	275	245	495	397	380	340	5,3	6
162	209	180	306	339	717	1 929	9,7	7
105	164	124	245	211	282	1 947	13,5	8
181	264	245	522	425	653	2 953	12,4	9
29	40	33	72	90	145	733	13,5	10
20,1	19,3	22,3	29,7	36,3	40,1	48,4	x	11
19,6	19,1	21,7	29,7	36,0	39,6	48,2	x	12
20,9	19,7	23,4	29,5	36,8	40,7	48,7	x	13
608	786	671	953	670	564	739	4,8	14
274	338	276	395	297	266	327	4,9	15
334	448	395	558	373	298	412	4,8	16
11	-	1	1	1	-	-	1,2	17
11	17	15	12	10	21	15	4,5	18
22	22	17	19	23	25	50	6,7	19
62	74	84	110	78	81	133	6,0	20
63	78	55	93	66	76	91	5,1	21
73	88	69	117	92	80	91	5,0	22
52	74	77	102	65	50	70	4,7	23
95	125	108	138	103	84	109	4,7	24
96	115	87	138	83	57	96	4,5	25
123	193	158	223	149	90	84	3,9	26
72,3	74,5	73,9	74,3	73,3	70,1	69,2	x	27
65,6	67,6	68,3	67,8	67,7	64,6	65,4	x	28
77,9	79,7	77,8	78,9	77,8	75,0	72,1	x	29

des Pflegegrades vorliegt

**3.7 Empfänger von Leistungen nach dem
Merkmalen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ^{1) 2)}		männlich	weiblich	in Einrich- tungen
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevölkerung			
1	Stadt Erfurt	3 907	18,4	2 133	1 774	2 537
2	Stadt Gera	1 811	19,1	1 052	759	1 190
3	Stadt Jena	2 207	19,9	1 218	989	1 211
4	Stadt Suhl	762	21,5	433	329	564
5	Stadt Weimar	1 182	18,4	642	540	633
6	Stadt Eisenach	852	20,0	475	377	559
7	Eichsfeld	1 627	16,1	924	703	1 154
8	Nordhausen	1 165	13,7	655	510	1 089
9	Wartburgkreis	1 572	12,7	906	666	1 189
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 902	18,3	1 085	817	1 317
11	Kyffhäuserkreis	1 054	13,8	584	470	870
12	Schmalkalden-Meiningen	1 765	14,3	1 026	739	1 278
13	Gotha	2 146	15,8	1 220	926	1 416
14	Sömmerda	1 025	14,6	559	466	729
15	Hildburghausen	958	14,9	572	386	669
16	Ilm-Kreis	1 616	14,8	885	731	1 115
17	Weimarer Land	1 132	13,8	623	509	778
18	Sonneberg	950	16,8	533	417	716
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 616	15,0	926	690	1 248
20	Saale-Holzland-Kreis	1 169	14,0	696	473	834
21	Saale-Orla-Kreis	1 368	16,7	792	576	989
22	Greiz	1 653	16,6	963	690	1 233
23	Altenburger Land	1 566	17,2	930	636	1 005
24	Thüringen	35 005	16,2	19 832	15 173	24 323

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) ohne Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes
abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt

**5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach ausgewählten
und Kreisen**

Und zwar					Nachricht- lich: Durch- schnitts- alter	Ausgewählte Leistungsarten		Lfd. Nr.
außerhalb von Einrich- tungen	im Alter von ... bis unter ... Jahren					Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ³⁾	
	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr				
1 517	1 053	785	1 078	991	42,7	2 635	836	1
798	601	354	574	282	37,2	1 462	321	2
1 236	461	567	663	516	43,6	1 580	445	3
252	213	159	273	117	39,6	609	135	4
656	328	274	365	215	39,8	909	234	5
357	153	162	349	188	46,5	587	177	6
539	431	311	529	356	42,9	1 202	369	7
102	75	317	465	308	51,3	792	350	8
421	303	319	579	371	45,9	1 176	368	9
707	540	443	588	331	39,3	1 524	321	10
285	151	314	381	208	44,7	802	223	11
602	547	379	530	309	38,3	1 441	337	12
891	742	397	635	372	37,3	1 730	374	13
419	283	221	323	198	40,2	774	205	14
300	173	205	393	187	45,2	713	236	15
521	461	343	468	344	40,6	1 187	353	16
464	313	266	327	226	40,5	847	230	17
303	255	180	318	197	41,9	691	260	18
509	339	376	599	302	43,2	1 277	278	19
421	315	253	385	216	40,6	949	221	20
428	266	325	548	229	43,3	1 137	211	21
473	378	406	575	294	41,4	1 317	332	22
695	412	336	519	299	40,9	1 154	300	23
12 896	8 793	7 692	11 464	7 056	41,8	26 495	7 116	24

Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt - 3) ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege, für die kein

3.8 Empfänger von Leistungen nach dem Merkmalen und dem

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Insgesamt ^{1) 2)}		männlich	weiblich	in Einrichtungen
		Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung			
1	Stadt Erfurt	3 736	17,6	2 044	1 692	2 330
2	Stadt Gera	1 772	18,7	1 019	753	1 131
3	Stadt Jena	1 988	18,0	1 070	918	1 027
4	Stadt Suhl	600	17,0	333	267	414
5	Stadt Weimar	1 160	18,0	609	551	613
6	Stadt Eisenach	962	22,6	542	420	672
7	Eichsfeld	1 750	17,4	983	767	1 293
8	Nordhausen	1 160	13,7	657	503	1 077
9	Wartburgkreis	1 383	11,1	812	571	1 015
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 889	18,2	1 076	813	1 305
11	Kyffhäuserkreis	979	12,8	533	446	803
12	Schmalkalden-Meiningen	1 727	14,0	1 011	716	1 228
13	Gotha	1 952	14,4	1 104	848	1 236
14	Sömmerda	1 016	14,5	572	444	730
15	Hildburghausen	1 107	17,3	651	456	839
16	Ilm-Kreis	1 468	13,5	806	662	1 001
17	Weimarer Land	1 012	12,3	561	451	670
18	Sonneberg	918	16,3	531	387	685
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 718	15,9	1 007	711	1 358
20	Saale-Holzland-Kreis	990	11,8	589	401	657
21	Saale-Orla-Kreis	1 444	17,6	829	615	1 076
22	Greiz	1 469	14,8	865	604	1 088
23	Altenburger Land	1 322	14,5	768	554	794
24	Thüringen zusammen	33 522	15,6	18 972	14 550	23 042
25	Außerhalb Thüringens	1 483	x	860	623	1 281
26	Insgesamt	35 005	x	19 832	15 173	24 323

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) ohne Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt

5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach ausgewählten Wohnkreis der Hilfeempfänger

Und zwar					Nachrichtlich: Durchschnittsalter	Ausgewählte Leistungsarten		Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen	im Alter von ... bis unter ... Jahren					Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ³⁾	
	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr				
1 573	1 060	750	1 005	921	41,9	2 533	765	1
816	608	365	548	251	36,1	1 450	312	2
1 171	452	486	545	505	43,6	1 370	457	3
232	205	109	205	81	36,9	474	96	4
652	334	247	341	238	40,5	825	290	5
355	166	193	387	216	46,6	698	196	6
522	438	316	601	395	44,0	1 317	380	7
115	85	328	471	276	49,8	819	313	8
403	288	269	532	294	44,9	1 079	287	9
702	521	414	609	345	40,1	1 500	338	10
258	139	282	361	197	45,0	764	175	11
602	546	368	518	295	37,9	1 406	306	12
864	724	359	550	319	35,8	1 594	316	13
418	311	251	284	170	37,3	777	196	14
286	160	219	489	239	47,5	833	327	15
495	465	311	399	293	39,0	1 098	280	16
436	299	232	307	174	38,7	806	151	17
297	249	174	327	168	41,1	709	210	18
504	386	399	634	299	42,3	1 415	246	19
414	296	225	315	154	38,1	837	136	20
429	262	391	585	206	42,3	1 267	164	21
437	351	321	524	273	41,8	1 157	300	22
649	392	263	413	254	39,7	965	241	23
12 630	8 737	7 272	10 950	6 563	41,3	25 693	6 482	24
266	56	420	514	493	54,2	802	634	25
12 896	8 793	7 692	11 464	7 056	41,8	26 495	7 116	26

Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt - 3) ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege, für die kein

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

4.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 bis 2017 nach Hilfearten

Bruttoausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Hilfearten — Nettoausgaben	2013	2014	2015	2016	2017
	1000 EUR				
Bruttoausgaben insgesamt	541 274	569 426	601 727	612 987	539 939
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt	28 616	30 529	31 678	31 465	32 112
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	69 508	73 911	84 595	83 258	.
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII					
zusammen	443 151	464 986	485 453	498 264	507 827
davon					
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Über- nahme der Krankenbehandlung	7 710	7 419	7 382	7 146	6 735
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	378 071	396 374	416 069	427 514	443 159
Hilfe zur Pflege	48 484	52 365	53 216	55 438	50 452
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 886	8 829	8 787	8 166	7 481
Einnahmen insgesamt	59 819	62 845	62 644	66 646	64 117
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 861	3 571	3 976	4 231	4 100
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 846	3 481	4 953	5 334	.
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII					
zusammen	53 113	55 792	53 715	57 081	60 017
davon					
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Über- nahme der Krankenbehandlung	71	104	216	84	241
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42 274	44 048	42 520	44 523	47 652
Hilfe zur Pflege	10 622	11 533	10 872	12 366	11 976
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	145	108	107	109	147
Nettoausgaben insgesamt	481 455	506 581	539 083	546 341	475 823

4.2 Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2017 außerhalb von und in Einrichtungen nach Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von	in
		Einrichtungen	
1000 EUR			
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	32 112	16 091	16 020
davon			
laufende Leistungen	31 771	15 879	15 892
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	327	198	129
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	14	14	0
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	464	267	198
davon			
vorbeugende Gesundheitshilfe	1	1	0
Hilfe bei Krankheit	464	266	198
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	0	0	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V ¹⁾	6 271	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	443 159	57 082	386 077
davon			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	430	36	393
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	176	114	62
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	133 497	-	133 497
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zusammen	279 264	39 442	239 822
davon			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	79	79	-
heilpädagogische Leistungen für Kinder	50 730	13 546	37 184
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	30 905	2 229	28 677
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	156	142	13
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	67	52	15
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	190 628	20 409	170 218
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	6 175	2 483	3 691
andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	525	501	24
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	20 734	16 016	4 719
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	142	47	95
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	11	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2 487	-	2 487
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	2 711	118	2 592
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 706	1 297	2 409

1) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Noch: 4.2 Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2017 außerhalb von und in Einrichtungen nach Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Davon	
		außerhalb von	in
		Einrichtungen	
1000 EUR			
Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	50 452	7 393	43 059
davon			
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	2 000	2 000	-
davon			
Pflegegrad 2	279	279	-
Pflegegrad 3	492	492	-
Pflegegrad 4	754	754	-
Pflegegrad 5	475	475	-
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	3 296	3 296	-
davon			
Pflegegrad 2	778	778	-
Pflegegrad 3	605	605	-
Pflegegrad 4	1 166	1 166	-
Pflegegrad 5	748	748	-
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	7	7	-
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	63	63	-
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§64e SGB XII)	13	13	-
Andere Leistungen	1 136	1 136	-
davon			
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	357	357	-
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	0	0	-
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	779	779	-
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	1 941	54	1 887
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	3	3	-
Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	82	-	82
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	70	-	70
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	40 773	-	40 773
davon			
Pflegegrad 2	6 285	-	6 285
Pflegegrad 3	11 246	-	11 246
Pflegegrad 4	13 150	-	13 150
Pflegegrad 5	10 092	-	10 092
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	7 481	5 926	1 555
davon			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 852	1 999	853
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	115	115	-
Altenhilfe	633	633	-
Blindenhilfe	2 884	2 182	702
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	61	61	-
Bestattungskosten	936	936	-
Insgesamt ¹⁾	539 939	86 759 ¹⁾	446 909 ¹⁾

1) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden. - 2) Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der Summe der einzelnen Positionen.

4.3 Ausgaben und Einnahmen der

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Brutto- ausgaben insgesamt	Da		
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung	darunter Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung
		1000			
1	Stadt Erfurt	59 730	5 716	1 644	1 641
2	Stadt Gera	25 658	1 797	362	362
3	Stadt Jena	35 972	1 891	759	681
4	Stadt Suhl	11 083	618	39	39
5	Stadt Weimar	18 969	3 142	283	283
6	Stadt Eisenach	15 847	936	385	193
7	Eichsfeld	22 698	789	195	194
8	Nordhausen	21 382	1 195	255	255
9	Wartburgkreis	25 569	871	67	67
10	Unstrut-Hainich-Kreis	27 760	1 309	170	170
11	Kyffhäuserkreis	20 288	1 203	395	395
12	Schmalkalden-Meiningen	26 243	1 063	45	44
13	Gotha	32 103	1 467	281	133
14	Sömmerda	14 579	761	173	173
15	Hildburghausen	13 759	588	57	28
16	Ilm-Kreis	21 828	1 414	174	173
17	Weimarer Land	19 109	756	212	212
18	Sonneberg	14 975	783	355	355
19	Saalfeld-Rudolstadt	26 491	1 373	163	155
20	Saale-Holzland-Kreis	17 883	683	69	69
21	Saale-Orla-Kreis	21 241	1 052	128	128
22	Greiz	26 206	1 291	187	186
23	Altenburger Land	20 564	1 415	337	337
24	Thüringen	539 939	32 112	6 735	6 271

Sozialhilfe 2017 nach Hilfearten und Kreisen

von			Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen		insgesamt	je Einwohner	
EUR				EUR		
44 174	5 926	2 270	3 045	56 685	267,32	1
21 392	1 725	383	2 706	22 952	242,10	2
24 939	6 972	1 411	5 668	30 304	273,72	3
9 610	738	78	1 161	9 922	280,38	4
14 074	1 216	255	1 597	17 372	269,79	5
12 843	1 484	200	2 178	13 669	320,51	6
19 140	2 388	186	2 516	20 183	200,15	7
18 385	1 341	206	2 258	19 124	225,26	8
22 224	2 237	170	3 372	22 197	178,65	9
24 635	1 426	220	3 053	24 707	238,19	10
15 989	2 549	153	3 725	16 563	217,21	11
22 890	2 119	127	3 652	22 590	183,32	12
27 418	2 611	325	3 717	28 385	209,52	13
12 210	1 310	126	1 477	13 103	186,99	14
11 329	1 695	90	1 680	12 079	188,36	15
18 082	1 976	182	2 902	18 925	173,63	16
15 063	2 932	146	3 462	15 647	190,30	17
11 944	1 789	104	1 516	13 459	238,48	18
23 537	1 203	214	3 268	23 224	215,35	19
16 190	851	91	2 418	15 465	184,64	20
18 762	1 163	135	2 280	18 961	231,42	21
21 448	3 137	144	4 912	21 294	214,02	22
16 883	1 664	266	1 554	19 010	208,61	23
443 159	50 452	7 481	64 117	475 823	220,83	24

